

Kinas Zensur zählt zu den strengsten - warum durfte Kanye West spielen?

Kanye West überrascht mit Konzerten in China trotz strenger Zensur. Warum erlaubt die Kommunistische Partei diesen umstrittenen Auftritt? Ein Blick auf kulturpolitische und wirtschaftliche Hintergründe.

Es schien zunächst unwahrscheinlich, dass Kanye West – mittlerweile bekannt als Ye – seine neue Musik in einem Land mit strengen Zensurmaßnahmen vorstellen würde. Doch im letzten Monat hielt der amerikanische Rapper gleich zwei ausverkaufte „Listening Parties“ in **China**, einem Land mit einer der härtesten Zensuren weltweit. Auf der südchinesischen Insel Hainan zeigte er sich bei seinen ersten Konzerten in China seit 16 Jahren begeistert und kündigte sein neues Album „Bully“ an. Viele Zuschauer fragten sich, wieso die regierende Kommunistische Partei Chinas es einem so umstrittenen Künstler erlaubte, aufzutreten.

Die Wende in Chinas Musikszene

Vor nur sechs Jahren verhängten die chinesischen Behörden strenge Maßnahmen gegen Hip-Hop, indem sie Songs auf die schwarze Liste setzten und Rapper von Auftritten ausschlossen. So verbot die Medienaufsicht chinesischen Fernsehsendern, „Schauspieler mit Tätowierungen oder die Hip-Hop-Kultur darstellen“ zu lassen. Der chinesische Rapper **PG One** entschuldigte sich sogar für Texte, die wegen der Verherrlichung von Drogen und Sex in die Kritik gerieten.

Ye's umstrittene Aussagen

Neben seinen eigenen häufigen Verweisen auf Sex und Drogen in seinen Texten hat Ye auch in seinem Privatleben mehrere umstrittene Aussagen getätigt. Er trug ein T-Shirt mit der Aufschrift „White Lives Matter“ in der Öffentlichkeit und ein antisemitischer Ausbruch führte **zum Verlust eines äußerst lukrativen Sneaker-Vertrags** mit der deutschen Marke Adidas.

Ein Comeback der westlichen Künstler

Trotz alledem gelang es Ye, seine „Vulture Listening Experience“ im Wuyuan River Sports Stadium in Haikou, der Provinzhauptstadt von Hainan, zu veranstalten – eine Arena mit über 41.000 Plätzen. Er gehört zu einer wachsenden Zahl westlicher Künstler, die nach der Aufhebung der Covid-Beschränkungen wieder in die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt zurückkehren. Die Kommunistische Partei Chinas betrachtet Popkultur als entscheidendes ideologisches Schlachtfeld und hat die Unterhaltungsbranche stets im Griff der strengen Zensur gehalten. Gleichzeitig hat sie jedoch das Wachstum gefördert, insbesondere der heimischen Film- und Musikindustrie, um Patriotismus zu fördern.

Chinas wirtschaftliche Motivation

Experten vermuten, dass Ye's Konzerte einen Wendepunkt markieren könnten. „Es sendet ein Signal aus, dass westliche Künstler in China willkommen sind, wenn sie sich an die lokalen Auflagen halten“, erklärt Chen Dan, Dozent am politischen Institut der Universität Richmond. Mehrere andere amerikanische Megastars haben ebenfalls kürzlich ein Auge auf Auftritte in China geworfen. Mariah Carey trat im September mit zwei Shows in Peking auf und teilte Fotos von ihrem Besuch der Chinesischen Mauer mit ihren Kindern auf X. John Legend performte im Oktober in Peking und Shanghai, und auch Charlie Puth plant, Anfang Dezember in China aufzutreten.

Die Auswirkungen auf den Tourismussektor

Chinas Öffnung für westliche Stars könnte eine Möglichkeit sein, um den Konsum zu steigern, da die Regierung versucht, die von hoher Jugendarbeitslosigkeit, einer langanhaltenden Immobilienkrise und verhaltenem Verbrauchervertrauen geplagte Wirtschaft zu beleben. In den letzten Wochen wurden verschiedene **Konjunkturmaßnahmen** angekündigt, darunter die Erleichterung der Kreditvergabe an kommerzielle Banken und die Senkung der Kreditkosten. Die Regierung versprach zudem seltene Barzahlungen an benachteiligte Bürger und Zuschüsse für Absolventen, die Schwierigkeiten haben, einen Job zu finden.

Die wirtschaftlichen Vorteile von Yes Konzerten

Die chinesischen Staatsmedien lobten bereits die wirtschaftlichen Vorteile, die Ye's Konzerte der tropischen Insel brachten. Es wurde betont, dass der Rapper „nicht nur seine Fans begeisterte, sondern auch einen Anstieg im lokalen Tourismus auslöste“. Laut dem staatlich betriebenen China Daily kamen fast alle Fans zu seinem ersten Auftritt aus anderen Provinzen, und die höchsten Ticketverkäufe wurden in großen Städten wie Shanghai und Peking verzeichnet.

Herausforderungen für ausländische Künstler

Während es einen finanziellen Anreiz gibt, den chinesischen Markt zu betreten, stehen ausländische Künstler vor vielen Herausforderungen aufgrund der strengen Zensur und der strengen Aufsicht über Auftritte, einschließlich der Unberechenbarkeit, dass Shows in letzter Minute abgesagt werden. In der Vergangenheit mussten Bands wie **Bon Jovi** und **Maroon 5** geplante Konzerte in Peking und Shanghai abrupt absagen.

Verbotene Stars und der Einfluss der Kultur

Zusätzlich sind zahlreiche US-Musiker wie Justin Bieber, Jay-Z und Lady Gaga sogar von einem Eintritt in China ausgeschlossen worden. Der Einfluss von Künstlern wie Ye könnte möglicherweise den Weg für weitere westliche Künstler ebnen. Ob jedoch die jüngsten Erfolge von Ye und anderen Künstlern in China dazu führen, dass mehr Künstler in das Land kommen, bleibt abzuwarten. Schwierigkeiten wie die Sicherstellung von Visa, das Einholen von Genehmigungen und offizielle Zustimmungen sind entscheidend für die Entscheidungsfindung von Bands und deren Management.

Wenn die aktuellen Stimulusmaßnahmen erfolgreicher sind und zu einem echten und nachhaltigen Anstieg des Konsums führen, könnten sich die Berechnungen westlicher Entertainer ändern und sie vielleicht eher bereit sein, das Risiko eines Auftritts in China auf sich zu nehmen.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at